Das Perfekt der a-Konjugation (leichtere Fassung)

Formen bilden, üben und übersetzen – mit Hilfen

Worum geht es? Das Perfekt ist eine Zeit der Vergangenheit. Es sagt: Etwas ist schon fertig. Beispiel: amāvī = ich habe geliebt. Heute lernst du, wie man das Perfekt bei den a-Verben bildet.

Wortschatz-Hilfe: amāre = lieben | parāre = vorbereiten | laudāre = loben | vocāre = rufen | habitāre = wohnen | puella = Mädchen | servus = Sklave | dominus = Herr | magistra = Lehrerin | discipulī = Schüler | urbs = Stadt | cēna = Essen | Rōmānī = die Römer

Merkkasten – So geht's in 3 Schritten:
1. Nimm den Infinitiv: amāre.
2. Streiche -re und setze -v- an: amā + v = amāv- (das ist der Perfektstamm).
3. Hänge die Perfektendungen an: -ī, -istī, -it, -imus, -istis, -ērunt.

Ergebnis: amāvī, amāvistī, amāvit, amāvimus, amāvistis, amāvērunt.

Wörter erklärt: Der Stamm ist der feste Wortteil. Die Endung zeigt, wer etwas tut (ich, du, er …).

Hilfe zur Aufgabe 1: Der Perfektstamm sieht fast aus wie der Infinitiv. Streiche -re und setze -v- an. Beispiel (schon gelöst): amāre → amāv-. Nun du: parāre → parā + v = parāv-.

1 Aufgabe 1: Ordne jedem Infinitiv den passenden Perfektstamm zu. Tipp: -re weg, -v- dran.

1. amāre	____	A) amāv-
2. parāre	____	B) parāv-
3. laudāre	____	C) habitāv-
4. vocāre	____	D) laudāv-
5. habitāre	____	E) vocāv-

Hilfe zur Aufgabe 2: Lies noch einmal den Merkkasten. Die Wörter, die in die Lücken passen, sind: Perfektstamm, Personalendungen, -āv-, ī, it, ērunt. 'Personalendung' heißt: Endung, die die Person zeigt (ich, du, er …).

2 Aufgabe 2: Das Perfekt besteht aus dem _____ und den _____. Der Perfektstamm endet bei a-Verben meist auf _____. Die Endung für „ich“ ist _____. Die Endung für „er/sie/es“ ist _____. Die Endung für „sie“ (viele) ist _____.

Hilfe zur Aufgabe 3: Du bildest die Formen von laudāre (loben). Stamm: laudāv-. Hänge die Endungen der Reihe nach an. Schon gelöst: ego → laudāv + ī = laudāvī. Nun du: tū → laudāv + istī; is/ea/id → laudāv + it; und so weiter.

3 Aufgabe 3: Schreibe alle Formen von laudāre im Perfekt auf. Stamm: laudāv-. Endungen: -ī, -istī, -it, -imus, -istis, -ērunt.

a) ego (ich) = _____

b) tū (du) = _____

c) is/ea/id (er/sie/es) = _____

d) nōs (wir) = _____

e) vōs (ihr) = _____

f) eī/eae/ea (sie, viele) = _____

Hilfe zur Aufgabe 4: 'nōs' heißt 'wir'. 1. Person Plural = wir. Welche Endung gehört zu 'wir'? Sieh in deine Tabelle aus Aufgabe 3.

4 Aufgabe 4: Welche Form von laudāre heißt „wir haben gelobt“ (1. Person Plural)?

- ☐ laudāvimus
- ☐ laudāvit
- ☐ laudāvistis
- ☐ laudāvērunt

Hilfe zur Aufgabe 5: Prüfe jede Aussage mit dem Merkkasten. Tipp: Die Endung -ō gehört zum Präsens (amō), nicht zum Perfekt.

5 Aufgabe 5: Wahr oder falsch? Entscheide.

	richtig	falsch
Die Endung für „sie“ (viele) im Perfekt ist -ērunt.	☐	☐
Bei den meisten a-Verben endet der Perfektstamm auf -āv-.	☐	☐
Die Endung für „ich“ im Perfekt ist -ō.	☐	☐
Das Perfekt sagt: Eine Handlung ist in der Vergangenheit fertig.	☐	☐

Hilfe zur Aufgabe 6: Präsens = jetzt (Gegenwart). Perfekt = früher, schon fertig (Vergangenheit). Satzanfänge: „Amō bedeutet …“ – „Amāvī bedeutet …“ – „Man erkennt das Perfekt am …“

6 Aufgabe 6: Vergleiche amō und amāvī. Was bedeutet jede Form? Wann passiert es (jetzt oder früher)? Schreibe 2–3 Sätze. Satzanfänge: „Amō bedeutet …“ – „Amāvī bedeutet …“ – „Man erkennt das Perfekt am …“

Hilfe zur Aufgabe 7: Zuerst den Stamm finden, dann die Endung erkennen. Beispiel: parās (du bereitest vor) → Perfekt: du = -istī → parāvistī. Schon gelöst: amō → amāvī.

7 Aufgabe 7: Setze die Perfektform ein. amō (ich liebe) → _____ (ich habe geliebt). parās (du bereitest vor) → _____ (du hast vorbereitet). habitant (sie wohnen) → _____ (sie haben gewohnt).

Hilfe zur Aufgabe 8: Übersetze in 3 Schritten. 1. Finde das Verb (am Satzende) und seine Endung. 2. Finde, wer etwas tut (Subjekt: Wort ohne -m am Ende, z. B. puella). 3. Finde, was getan wird (Objekt: Wort auf -m oder -s, z. B. librum). Gelöstes Beispiel: Puella cēnam parāvit. = Das Mädchen hat das Essen vorbereitet. Wörter: liber/librum = Buch. -it = er/sie/es, -ērunt = sie (viele).

8 Aufgabe 8: Übersetze ins Deutsche. Nutze Perfekt („hat … gelobt“) oder Präteritum („lobte“).

1. Puella librum amāvit.
2. Servī dominum vocāvērunt.
3. Magistra discipulōs laudāvit.

Satzanfänge: 1. „Das Mädchen …“ 2. „Die Sklaven …“ 3. „Die Lehrerin …“

Hilfe zur Aufgabe 9: Gehe in 3 Schritten vor. 1. Wer tut etwas? (Subjekt, z. B. puella) 2. Was wird getan? (Objekt auf -m, z. B. cēnam) 3. Verb im Perfekt ans Ende: Stamm + Endung. Schon gelöst: „Das Mädchen hat das Essen vorbereitet.“ = Puella cēnam parāvit. Hilfen: Römer = Rōmānī, Stadt = urbem (Objekt), Sklave = servus, Herr = dominum (Objekt). Ein Sklave (1 Person) = -it; die Römer (viele) = -ērunt.

9 Aufgabe 9: Schreibe die Sätze auf Latein. Die Verben stehen im Perfekt. (Das erste Beispiel ist schon gelöst: Puella cēnam parāvit.)

1. Die Römer haben die Stadt bewohnt. (habitāre; Römer = Rōmānī; Stadt = urbem)
2. Der Sklave hat den Herrn gerufen. (vocāre; Sklave = servus; Herr = dominum)

> Hilfe zur Aufgabe 10: Fehler finden. Vergleiche die falsche Endung mit der richtigen Perfektendung. Merke: -am, -unt, -at gehören nicht zum Perfekt. -at und -ant sind Präsens-Endungen (vocat, laudant). Gelöstes Beispiel: *amāvam ist falsch, weil „ich“ im Perfekt auf -ī endet. Richtig: amāvī.

10 Aufgabe 10: Diese Formen sind falsch. Schreibe auf, warum. Schreibe dann die richtige Form auf.

1. *laudāvunt (richtig wäre: laudāvērunt)
2. *vocāvat (richtig wäre: vocāvit)

Satzanfang: „… ist falsch, weil die Endung … nicht zum Perfekt gehört. Richtig ist: …“

Lösungen

Das Perfekt der a-Konjugation (leichtere Fassung) · Latein · Klasse 8

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/das-perfekt-der-a-konjugation-klasse-8 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: 1 → A, 2 → B, 3 → D, 4 → E, 5 → C

Aufgabe 2: Perfektstamm, Personalendungen, -āv-, ī, it, ērunt

Aufgabe 3: a) laudāvī, b) laudāvistī, c) laudāvit, d) laudāvimus, e) laudāvistis, f) laudāvērunt

Aufgabe 4: laudāvimus

Aufgabe 5: Die Endung für „sie“ (viele) im Perfekt ist -ērunt. → **richtig**
Bei den meisten a-Verben endet der Perfektstamm auf -āv-. → **richtig**
Die Endung für „ich“ im Perfekt ist -ō. → **falsch**
Das Perfekt sagt: Eine Handlung ist in der Vergangenheit fertig. → **richtig**

Aufgabe 6: Amō bedeutet „ich liebe“. Das passiert jetzt, in der Gegenwart. Amāvī bedeutet „ich habe geliebt“ oder „ich liebte“. Das ist in der Vergangenheit schon fertig. Man erkennt das Perfekt am -v- im Stamm (amāv-) und an der Endung -ī.

Aufgabe 7: amāvī, parāvistī, habitāvērunt

Aufgabe 8: 1. Das Mädchen hat das Buch geliebt. (oder: Das Mädchen liebte das Buch.)
2. Die Sklaven haben den Herrn gerufen. (oder: Die Sklaven riefen den Herrn.)
3. Die Lehrerin hat die Schüler gelobt. (oder: Die Lehrerin lobte die Schüler.)

Aufgabe 9: 1. Rōmānī urbem habitāvērunt.
2. Servus dominum vocāvit.

Aufgabe 10: 1. *laudāvunt ist falsch, weil „sie“ (viele) im Perfekt auf -ērunt endet. Die Endung -unt gehört nicht zum Perfekt. Richtig: laudāvērunt (sie haben gelobt).
2. *vocāvat ist falsch, weil „er/sie/es“ im Perfekt auf -it endet. Die Endung -at gehört zum Präsens (vocat). Richtig: vocāvit (er hat gerufen).
Die Fehler entstehen, wenn man die falsche Endung an den Perfektstamm hängt.